

## Eine bessere Welt...

... ist möglich - das war die tiefe Überzeugung von Simone Weil. Mit ihr können wir eine politisch engagierte Mystik entdecken:

„Die Schönheit der Welt ist die Mitwirkung der göttlichen Weisheiten bei der Schöpfung.“

„Nicht daran, wie einer von Gott redet, erkenne ich, ob seine Seele durch das Feuer der göttlichen Liebe gegangen ist, sondern daran, wie er von irdischen Dingen spricht.“

„Einzig die Betrachtung unserer Grenzen und unseres Elends hebt uns auf eine höhere Stufe hinauf.“

„Die Erfahrung des Guten gewinnt man nur, indem man es vollbringt.“

„Die Wirklichkeit des Lebens besteht nicht aus Gefühl, sondern aus Aktivität.“

*Simone Weil*

„Unsere Seele macht beständig Lärm, aber es gibt einen Punkt in ihr, der Schweigen ist und den wir niemals vernehmen.“

Wenn das Schweigen Gottes Eingang findet in unsere Seele, sie durchdringt und dort sich jenem Schweigen verbindet, das heimlich in uns gegenwärtig ist, dann haben wir hinfort in Gott unseren Schatz und unser Herz; der Raum öffnet sich wie eine Frucht, die sich teilt, denn wir sehen das Universum von einem Punkt, der außerhalb des Raumes gelegen ist....

die Geschöpfe reden mit Lauten. Das Wort Gottes ist Schweigen. Das heimliche Liebeswort Gottes kann nichts anderes als das Schweigen sein.

Christus ist das Schweigen Gottes.“

*Aus: „Das Unglück und die Gottesliebe“  
Simone Weil*



„Aufmerksam aus der Liebe leben“



**SIMONE WEIL**

Friedensmeditation  
im Kloster Jakobsberg

**Freitag, 24.10. – Sonntag, 26.20.2025**

# „Aufmerksam aus der Liebe leben“

In den konkreten Konflikten des Alltags findet Simone Weil ihre ungewöhnliche Synthese von Politik und Mystik: jene Aufmerksamkeit, die sie als Jüdin zum Studium der christlichen Botschaft, zum überraschenden Abenteuer der Christusbegegnung in ihren säkularen Lebenszusammenhängen und zur weltbezogenen Kreuzesmystik in radikale Hingabe und Widerstandshandeln führt.

Simone Weil, geboren 1909 in Paris, wird Lehrerin, engagiert sich für die Forderungen der Arbeiterbewegung und geht 1934 in die Fabrik. Ihre ganze Aufmerksamkeit gilt den Ausgegrenzten. 1940 geht sie in die Résistance. Dieselbe Aufmerksamkeit hindert sie aber, sich taufen zu lassen. Sie misstraut den Institutionen und schenkt ihre ganze Solidarität den Heimatlosen und Kriegsflüchtlingen. Die Kirche ist ihr zu eng und zu angepasst. Unbeirrt bereitet sie einem engagierten und widerständigen Christentum die Bahn, in dem Raum für alle Menschen ohne Ansicht von Geschlecht, Herkunft und Hautfarbe besteht.

Wir wollen uns mit ihren Gedanken einer aufmerksamen, entschiedenen Lebensweise in Meditationen, in Stille und im Gespräch widmen.

Dr. Thomas Wagner  
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter

**Termin:** Fr., 24.10.2025 18.00 Uhr -  
So., 26.10.2025, 13.00 Uhr

**Ort:** Kloster Jakobsberg  
Am Sankt Jakobsberg  
55437 Ockenheim  
Tel.: 06725/304111

**Kosten:** 200,00 Euro  
(inkl. Unterkunft und Verpflegung)

**Veranstalter:** Pax Christi - Fulda, Pax Christi -  
Rhein-Main, Kath. Erwachsenen-  
bildung Taunus und Frankfurt,  
Referat Frieden und Gerechtigkeit im  
Bistum Mainz



© Collection Dupondt / akg-images, Weil Simone

## Anmeldung

Ich melde mich/uns für die Friedensmeditation **vom 24.10 bis 26.10.25 im Kloster Jakobsberg** verbindlich an:

- Einzelzimmer  Doppelzimmer  
 vegetarische Verpflegung  
 Ich biete Mitfahrgelegenheit in PKW an  
 Ich bin interessiert an einer gemeinsamen Anreise (DB/Fahrgemeinschaft)

Vor- und Zuname

Adresse

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anmeldung per Post oder per E-Mail. Die Anmeldung schicken Sie bitte an:

pax christi-Büro Rhein-Main  
Alexanderstraße 23 | 60489 Frankfurt-Rödelheim  
Tel.: 069 60 504 310 | Mobil: 0177 28 04 878  
E-Mail: rhein-main@pax-christi.de

